

Medienkonzept für die Friedrich-Ebert-Oberschule

Neufassung: K. Bombei, M. Baasner, März 2013

- **Herausforderungen im Informationszeitalter**
- **Der Computer als Werkzeug**
- **Informatische Inhalte**
- **Ausstattung mit moderner Kommunikationstechnik**
- **Projekte und Kooperationen**
- **Fazit und Perspektiven**

Herausforderungen im Informationszeitalter

Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit den digitalen Medien stellt eine ernsthafte Herausforderung für unsere Gesellschaft dar, die auch von der Schule angenommen werden muss. Um diesen Prozess zu unterstützen, wurde seit etwa 2006 der „eEducation-Berlin-Masterplan“ erarbeitet und veröffentlicht (www.masterplan.be.schule.de). Ziel des Masterplans ist es, die Ausbreitung der informationstechnischen Bildung sowie die Entwicklung von Medienkompetenz bei Lehrenden und Lernenden zu befördern.

Die Friedrich-Ebert-Oberschule ist mit verschiedenen Projekten in dieses Konzept eingebunden, siehe Abschnitt "Projekte und Kooperation".

Der Computer als Werkzeug

Im Schulprogramm hat die FEO sich die Steigerung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer zum Ziel gesetzt. Unterstützt wird dies durch

- ITG-Unterricht ab Klasse 7
- Einrichten und Nutzen von Kursen im "lernraum"
- flächendeckende Nutzung von PC und Beamer, bzw. interaktiver weißer Tafel
- Kurse zum Verbessern der Präsentationstechnik

Im ITG- und Fachunterricht wird der produktive und kritische Umgang mit dem Computer und den Neuen Medien als Werkzeug genutzt. Internetrecherche, Herstellen von Text-, Grafik, Layout-, Multimedia- und Präsentationsprodukten sowie Kommunikation und Kooperation in "geschützten Räumen" haben Einzug in den täglichen Unterricht gefunden.

Informatische Inhalte

Durchgängig ab Klasse 7 sind informatische Inhalte als Unterrichtsgegenstand im Stundenplan verankert. Über die Sicht auf den Computer als Werkzeug hinausgehend werden Informations- und Kommunikationstechnik-Anwendungen, -Hintergründe und -Folgen im ITG, Informatik-Wahlpflichtunterricht und -Grundkurs vertieft.

Nach dem ITG-Einstieg in Klasse 7 (Pflichtunterricht bei Klassenteilung) wird in den Klassen 8 und 9 die dritte Wahlpflicht-Wochenstunde genutzt, um die Inhalte des gewählten Wpf-Fachs mit Mitteln der IuK-Technik zu beleuchten sowie elektronische Wissensquellen kritisch zu beurteilen und die Vorgänge im Computer und dessen Anwendungen verstehen zu lernen. Die mit der Informationstechnik kooperierenden Fächer sind: Naturwissenschaften (Bio, Chemie und Physik fächerübergreifend), Geografie, Musik und Kunst (fächerübergreifend). Weitere Kooperationen sind geplant.

Vom Informatik-Wahlpflichtfach in Klasse 10 bis zu den Grundkursen in der Qualifikationsphase werden Methoden der Software-Entwicklung und deren gesellschaftliche Bedeutung in den Vordergrund gerückt.

Ausstattung mit moderner Kommunikationstechnik

Bereits seit Mitte der achtziger Jahre wird an der FEO mit vernetzten Computersystemen gearbeitet. Die Berücksichtigung der Kommunikationstechnik bei der Planung des Neubaus brachte in den neuen Fachräumen einen großen Sprung nach vorn bei der Nutzung von Computern im Unterricht.

Die IT- und Medientechnik an der FEO wurde seit 2008 weiter ergänzt durch:

- IT-Vernetzung aller Fach- und Klassenräume
- zwei Medieninseln in Sprach-Fachräumen, Computerarbeitsplätze im Lehrerzimmer, in Lehrerarbeitsräumen (Villa) und im Oberstufenraum der Schüler
- drei Laptopwagen mit je 12 Notebooks und lokaler WLAN-Möglichkeit
- interaktive Whiteboards in allen Klassenräumen und fast allen Fachräumen durch Public Private Partnership
- entsprechende Bedien-Laptops bzw. stationäre PCs, jeweils mit Internet-Zugang
- Multimedia-Notebooks und -iMacs mit -Mac-Software und -Peripherie, wie digitale Foto- und Filmgeräte
- "lernraum"-Kurse
- "plone"-Internetpräsenz

Projekte und Kooperationen

Die Friedrich-Ebert-Oberschule (FEO) hat sich im Jahr 2008 erfolgreich als Masterplanschule beworben und kann seitdem große Fortschritte in der unterrichtlichen Nutzung Neuer Medien verzeichnen. Hier sind in erster Linie zu nennen:

- Teilnahme am Projekt "eTwinning"
- Nutzung der LMS-Plattform "lernraum"
- Projekt "kreidefreie Schule"
- Schul-Internetseiten auf "plone"-CMS
- multimediale Computerkurse für Mädchen
- Fortbildungs- und Koordinationszentrum

Projekt "eTwinning"

Im Rahmen von eTwinning werden internationale Theater- und Kommunikations-Projekte in Zusammenarbeit der Fächer Englisch und DS von Frau Baasner durchgeführt:

- Drama And More
- The Taming Of The Shrew
- Devising Theatre
- The TO BE Experience
- HAMLET: Backstage

Im internationalen Austausch mit mehreren Schulen in Europa (Italien, Spanien, Griechenland, Türkei) hat sich die Schule am *The TO BE Experience*-Projekt (*Hamlet* im Unterricht und auf der Bühne) beteiligt, das von September 2011 bis Juni 2012 lief und dem sowohl das nationale als auch das europäische eTwinning-Qualitätssiegel verliehen wurde. (<http://newtwinspace.etwinning.net/web/p57616>). Eine Dokumentation findet sich hier:

<http://www.shakespeare-players.com/projekte/internationaler-austausch/etwinning/>

Kooperation / Projekt "kreidefreie Schule"

Durch Vermittlung des Schulbuchverlags "Cornelsen", der einen Vertreter regelmäßig in die Schulkonferenz entsendet, wurde unsere Schule ausgewählt, am Pilotprojekt "kreidefreie Schule" teilzunehmen. In diesem Zusammenhang stattete die Firma "Promethean" 30 Klassen- und Fachräume mit interaktiven weißen Tafeln sowie Notebooks zu deren Steuerung aus. Die Senatsverwaltung für Bildung finanzierte die begleitende Baumaßnahme des Bezirks zur Vernetzung der ausgestatteten Unterrichtsräume sowie eine Ausstattung mit je einem stationären PC in jedem Raum, weil sich die Bedien-Laptops als zu diebstahl-anfällig erwiesen.

Der Verlag "Cornelsen" stellt seine Unterrichtssoftware zur Verfügung und begleitet deren Einsatz mit Interesse und einer Zusammenarbeit zwischen einzelnen Redaktionen und unseren Fachbereichen.

Neue digitale Medien wie die digitalen Schulbuchausgaben der existierenden Lehrwerke oder Testläufe neuer Medienpräsenzen des Verlags (Onlineportale) werden in enger Zusammenarbeit mit unseren Kollegen in verschiedenen Fachbereichen im Unterricht ausprobiert.

Das Berliner Inforadio des RBB hat uns zum Tag des Internets 2012 interviewt, um über unsere Erfahrungen mit der kreidefreien Schule zu berichten. Interview: <http://www.feo.schule.de/-schulleben/interaktive-whiteboards/tag-des-internets-2012-rbb-inforadio-in-der-feo>.

Weiteres siehe "Schulungen" und "Perspektiven".

Projekt "Lernraum"

Die Lerngruppen der FEO nutzen im "lernraum-berlin" mit über 170 Kursen die berlinweit höchste Zahl an kollaborativen Plattformen. Da die Schülerinnen und Schüler dort i.d.R. gruppenweise individuell arbeiten, werden hierbei gerne die vorhandenen drei Computer-Fachräume intensiv genutzt. Die Schüler erstellen Internetseiten zu Rahmenplaninhalten (z.B. Globalisierung) oder zur vertieften Arbeit mit dem Lehrbuch (E-zines), nutzen Materialien, die zu bestimmten Themen zusammengestellt wurden (z.B. zum Abitur in Englisch und Französisch) und arbeiten mit Lehrern in Lernräumen für den spezifischen Kurs/die Klasse, über die z.B. gemeinsam Korrekturen an einem Text/Hausaufgaben vorgenommen werden können.

Lehrerinnen und Lehrer stellen Arbeitsmaterialien für die neuen Medienformen in Lernraumkurse, siehe 'kreidefreie Schule', organisieren ihre Fachbereiche über Lernräume, die Protokolle der Sitzungen, Fachbriefe, Verordnungen etc. enthalten und haben selbst Kursersteller-Rechte erworben. Auch Eltern wird über einen Link auf der FEO-Schulhomepage der Gastzutritt zu einem Lernraum ermöglicht, der Informationen der Senatsverwaltung zu zentralen Prüfungen wie MSA und Abitur oder Lernausgangslagen und VERA 8-Überprüfungen enthält (offizielle Flyer, Termine etc.). Kommunikationsformate wie der "Lernraum" sind relevant für ein späteres Studium, da an den Unis sehr viel über diese Plattformen geregelt wird.

Projekt "Schulhomepage"

Die FEO nutzt das Angebot der Senatsverwaltung für Bildung, auf den zentralen "plone"-Servern ihre Schulinternetseiten anzubieten und zu gestalten. Nach einer langen Planungsphase, an der sich Vertreter aller Schulgremien, insbesondere der Steuerungsgruppe, aktiv und engagiert beteiligt haben, wurde eine Firma beauftragt, ein barrierefreies Konzept für die Internetseiten auf dem "plone"-Server zu entwerfen.

Fast 20 Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler haben an "plone"-Redakteur- und Administratorschulungen teilgenommen und wirken, dadurch qualifiziert, an der ästhetischen und inhaltlichen Ausgestaltung der FEO-Internetseiten mit.

Die Redakteure und Administratoren sorgen regelmäßig für die Aktualisierung der Schulhomepage und nutzen das Angebot der Hersteller, einzelne Aspekte der Darstellung zu optimieren.

Schulungen und Fortbildung

Im Zusammenhang mit der Ausstattung mit interaktiven Whiteboards haben alle Lehrkräfte der FEO bisher an einer entsprechenden ganztägigen Schulung teilgenommen.

In Fachkonferenzen werden die neuen didaktischen Perspektiven der interaktiven Tafeln, der mitgelieferten Unterrichtssoftware und der LMS-Kurse thematisiert und Einsatzbeispiele vorgeführt. Zwei Studientage hatten die individuelle Schulung aller Kollegen zu unterschiedlichen Aspekten zum Inhalt. Im Lehrerzimmer wird die bisher erhältliche didaktische Literatur zum Einsatz der Whiteboards für alle als Handapparat zur Verfügung gestellt.

Zum fachübergreifenden Austausch von Tipps für interaktive Unterrichtsmaterialien und zur Verstärkung der gemeinsamen Arbeit mit den Fachredaktionen des Cornelsen-Verlags wurde ein Blog erstellt, das Whiteboard-Labor: feoboard.wordpress.com

Einzelne Vertreter der Fachbereiche werden in schulinternen Fortbildungen in die Lage versetzt, selbst fachspezifische Software ins serverbasierte Computersystem der FEO zu integrieren.

Kooperation / Get-IT!-Kurse für Mädchen

in Zusammenarbeit mit dem Get-IT!-Projekt der TU-Berlin wurde die Auseinandersetzung der Mädchen der FEO mit der IuK-Technik gefördert. Es wurden Informationsveranstaltungen organisiert und Kurse zu interessanten multimedialen Themen organisatorisch und personell unterstützt, wie z.B. in 2011 bei Robotik- und Trickfilm-Workshops.

Kooperation / Fortbildungs- und Koordinationszentrum

Im Mai 2010 wurde die FEO von der Senatsverwaltung zum RTCC ernannt. Von hier werden die regionalen Apple-Trainingszentren (RTC) in Berlin koordiniert und den Lehrern die Möglichkeit zur Fortbildung bzgl. multimedialer Unterrichtsinhalte gegeben. Die Ausstattung der iMac-Räume erfolgte in Kooperation der Senatsverwaltung mit dem Schulträger. Im Zuge dieses Projekts ermöglichte die Senatsschulverwaltung uns die Beschaffung weiterer interaktiver Tafeln für die bisher noch nicht ausgestatteten Neubau-Fachräume. Spätestens im Jahr 2014 werden, dank der Initiativen des eEducation Masterplans, in unseren Räumen die letzten grünen Tafeln demontiert!

Die sehr guten Erfahrungen mit dem unterrichtlichen Einsatz der weißen interaktiven Tafeln an der FEO werden genutzt, um anderen Berliner Kollegen Fortbildungen für die Promethean Activboards anzubieten und hier einen Informationsstützpunkt für andere interessierte Kollegien aufzubauen.

Fazit und Perspektiven

Die Integration der Notebooks und Bedien-PCs in die Serverlandschaft der FEO brachte eine Konsolidierung und Verbreitung der Nutzung "Neuer Medien" im Unterricht.

Der gleichzeitige Zugriff mehrerer Schüler auf ein Dokument online ermöglicht ganz neue didaktische Konzepte im Fremdsprachenunterricht, wie z.B. das kollaborative Schreiben an einem gemeinsamen Text auf der Google Drive Plattform oder interaktives Arbeiten auf der Edmodo-Website. Auch Angebote von Onlineanbietern wie Weebly, eine eigene Website mehrerer Englisch-Leistungskurse zu einem Thema zusammenzustellen, wurden genutzt.

Schon jetzt nutzen einzelne Kollegen über die Hardware hinaus Zusatzgeräte für die interaktiven Tafeln wie Dokumentenkameras und Webcams um Schülerergebnisse in Gruppenarbeit gleichzeitig auf die Tafel zu bringen oder Mikrophone mit USB-Anschluss, um im Fremdsprachen- oder Deutschunterricht Sprechtexte aufzunehmen, die dann mit der Tafel-Software weiter in den Unterricht eingliedert werden.

Durch erweiterte Fächer-Kooperationen werden die Multimedia-Eigenschaften unserer Mac-Geräte ausgenutzt, um z.B. Kunst-, Musik- und Video-Produktionen aus Schülerhand zu gestalten.

Weitere Schulungen und Fachgespräche werden die Sicherheit und Kreativität der Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz der "Neuen Medien" weiter verbessern helfen.